JAHRESBERICHT

Fondation Pedagogia

2025

INHALTSVERZEICHNIS

BOTSCHAFT DES STIFTUNGSRATS 03

UNSERE WERTE 04

UNSERE MISSION 05

FÜHRUNG UND ORGANISATION 09

UNSER TEAM 11

ERFOLGE 2024/2025 12

PROJEKT CHEVAL EN MISSION (PFERDE IM EINSATZ) 16

FINANZBILANZ 17

REVISIONSBERICHT 20

STRATEGIE 2026 21

ANHÄNGE: PLATTFORM FÜR PÄDAGOGISCHE INNOVATIONEN 24

Wenn...

„...Bildung ist die mächtigste Waffe, um die Welt zu verändern...“

(Nelson Mandela, 2000)

BOTSCHAFT DES STIFTUNGSRATS

Liebe Leserinnen und Leser

Es ist uns eine Ehre und eine Freude, Ihnen den ersten Jahresbericht der Stiftung Pedagogia vorzustellen. Die Stiftung wurde 2024 gegründet und verfügt über ein langes Geschäftsjahr, das bis Ende 2025 reicht. Da sie noch ganz am Anfang steht, hat sie dieses Jahr genutzt, um ihre Arbeitsabläufe in Gang zu bringen. Sie hat ihre ersten Mittelbeschaffungsmassnahmen durchgeführt, ihre ersten internen Projekte finanziert und mehrere externe Projekte unterstützt, sei es finanziell oder strategisch.

Dieses erste Jahr war reich an Erkenntnissen und Aktivitäten: Der Stiftungsrat blickt voller Begeisterung und Motivation darauf zurück: Ein erstes Grossprojekt steht kurz vor dem Abschluss, und mehr als drei weitere befinden sich in der Startphase.
In diesem Bericht präsentieren wir Ihnen die Bilanz dieses ersten ereignisreichen Jahres sowie die Projekte, die uns im kommenden Jahr beschäftigen werden.
Wir wünschen Ihnen viel Spass beim Lesen und stehen Ihnen bei Fragen gerne zur Verfügung.

Joaquim Sieber, Präsident



..Also, wie kann man das Bildungswesen verändern?

Die Stiftung Pedagogia setzt sich konkret und aktiv für einen Wandel im Bildungswesen ein.
Sie engagiert sich für Vertrauen in unsere Jugendlichen, in ihre Fähigkeiten, ihren guten Willen und ihre Zukunft.

Sie investiert massiv und dringend in die Bildung unserer Jugend.
Sie arbeitet konkret daran, die innovativen Bildungsangebote zu entwickeln und bereitzustellen, die unsere Jugendlichen benötigen, um sich selbst, andere und die Welt um uns herum zu verstehen und die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen unserer Gesellschaften zu meistern.

Pedagogia steht für die Überzeugung, dass unsere Jugendlichen unsere Welt zum Besseren verändern werden.

UNSERE WERTE

VERTRAUEN

Wir glauben an unsere Jugendlichen, an ihre Fähigkeiten und ihren guten Willen, und wir glauben an die Möglichkeit einer gerechteren, schöneren und besseren Welt.

KREATIVITÄT

Um die Welt zu verändern, müssen wir Neues erfinden, Einfallsreichtum beweisen und kreativ sein, um neue Denkweisen und Sichtweisen auf die Welt zu entwickeln und diese dann in die Tat umzusetzen.

EIFER

Sich engagieren, sich voll und ganz einbringen, sein Bestes geben, über sich hinauswachsen und Freude an gut gemachter Arbeit und an Spitzenleistungen finden – all das gibt die nötige Kraft, damit Veränderungen Wirklichkeit werden.

LERNEN

Zu jeder Zeit und unter allen Umständen zu lernen – ein Leben lang – ist eine grundlegende Haltung gegenüber dem Leben und dem Wandel.

DIENSLEISTUNG

Unsere Stiftung steht im Dienst der Gemeinschaft und jedes einzelnen ihrer Akteure. Wir setzen uns für Sie ein.

NACHHALTIGKEIT

In einer Gesellschaft, die von Unmittelbarkeit und Vergänglichkeit geprägt ist, denken wir langfristig und handeln im Interesse künftiger Generationen.

GEMEINSCHAFT

Vertrauensvolle Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, ist ein grundlegendes Bedürfnis. Der Aufbau von Gemeinschaften, in denen Authentizität im Vordergrund steht, steht daher im Mittelpunkt unseres Handelns.

IDENTITÄT

In einer Welt, die einem Angst machen kann, glauben wir daran, dass wir unser Vertrauen wieder in die Menschen um uns herum, in unsere Jugend und in unsere gemeinsame Zukunft setzen müssen.

LANGFRISTIGE ZIELE

Die Stiftung Pedagogia hat es sich zum vorrangigen Ziel gesetzt, pädagogische Innovationen zu entwickeln, zu fördern und zu verbreiten, die es den neuen Generationen ermöglichen, ihren kritischen Geist und ihre Reflexionsfähigkeit zu entwickeln, ethische und fundierte Entscheidungen zu treffen, gesunde Beziehungen aufzubauen, die Welt zu verstehen und sie zu verändern, indem sie verantwortungsbewusst die Führung übernehmen.

Angesichts der Herausforderungen unserer Zeit braucht unsere Jugend mehr denn je Ressourcen, Aufgeschlossenheit und Unterstützung. Wir glauben fest daran, dass unsere Kinder die Lösung für unsere Zukunft sind, dass sie es verdienen, mit der bestmöglichen Bildung ausgestattet zu werden, die wir ihnen bieten können, und dass sie unser Vertrauen brauchen.



Um dieses Ziel zu erreichen, setzt die Stiftung Pedagogia derzeit drei Haupthebel ein.

3 HAUPTAKTIONSHEBEL

1. AUFBAU EINES ZENTRUMS FÜR PÄDAGOGISCHE INNOVATION

Anstatt isoliert und dezentral zu agieren, hat die Stiftung Pedagogia beschlossen, konkret zu investieren und sich an der Umsetzung eines besonders innovativen pädagogischen Projekts zu beteiligen. Wir leiten den Aufbau eines Hubs für pädagogische Innovationen in Prêles im Kanton Bern in der Schweiz. Dieser Hub vereint eine innovative Schule, einen pädagogischen Mikrobauernhof, ein Zentrum für Reitpädagogik, einen gemeinschaftlichen Lehrgarten, seniorengerechte Wohnungen und einen Raum für künstlerisches Schaffen. Die Stiftung ist dafür verantwortlich, die für diese Projekte erforderliche Mittelbeschaffung zu unterstützen, deren Umsetzung zu gewährleisten sowie für eine reibungslose Zusammenarbeit zu sorgen. Es geht darum, eine Symbiose zu schaffen, die die Entstehung eines Ökosystems ermöglicht, damit eine Lerngemeinschaft im Dienste der Gemeinschaft entstehen kann.

Dieser pädagogische Hub umfasst alle Aspekte der kindlichen Bildung und bezieht die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft ein, die als miteinander vernetzt betrachtet werden. Wir sind überzeugt, dass dieser ganzheitliche Ansatz eine passende Antwort auf die Herausforderungen unserer Zeit darstellt und somit die Entwicklung besonders innovativer Bildungsangebote ermöglicht.

Dieser Hub soll als Pilotprojekt dienen, das sich auf andere Kontexte übertragen lässt, um eine Verbreitung pädagogischer Innovationen anzustreben, wobei die jeweils einzigartigen und spezifischen lokalen Gegebenheiten berücksichtigt werden.

WICHTIGSTE HANDLUNGSANSÄTZE

2. ANALYSE UND FÖRDERUNG INNOVATIVER PÄDAGOGISCHER PROJEKTE

Die Stiftung Pedagogia nimmt Vorschläge für innovative pädagogische Projekte entgegen, die sie eingehend analysieren möchte.

Für die relevantesten davon stellen wir im Rahmen unserer Möglichkeiten unser Wissen und unsere Kompetenzen sowie unsere Infrastruktur zur Verfügung, um sowohl die Ausarbeitung der Projekte als auch deren tatsächliche Umsetzung, das Coaching der Teams, die sie durchführen, sowie deren Bewertung und Weiterentwicklung zu unterstützen. Insbesondere stellen wir unsere Strukturen zur Mittelbeschaffung und unser Fachwissen im Bereich pädagogischer Veränderungen zur Verfügung.

Unser Ziel ist es, die verschiedenen bestehenden pädagogischen Innovationen miteinander zu vernetzen, Kompetenz- und Entwicklungszentren zu schaffen und zur Entstehung einer Lerngemeinschaft beizutragen, die in der Lage ist, Innovationen zu vervielfachen, sie allen zugänglich zu machen und so die Kreativität weiter zu fördern.



3. VERGABE VON STIPENDIEN

Jede qualitativ hochwertige Ausbildung ist kostspielig, was ihren Zugang einschränkt. Die Stiftung Pedagogia hat es sich zur Aufgabe gemacht, Stipendien für innovative Ausbildungsangebote zu vergeben, die das Potenzial der Kinder freisetzen und ihre Kreativität fördern, indem sie sie dazu befähigen, verantwortungsbewusste und gerechte Führungspersönlichkeiten zu werden.

Der GrantEducation-Fonds wurde ins Leben gerufen, um Familien, die ihren Kindern eine innovative Ausbildung ermöglichen möchten, sich diese aber nicht leisten können, finanzielle Unterstützung zu gewähren. Auf diese Weise fördern wir pädagogische Innovationen durch unsere finanzielle Beteiligung und setzen uns für soziale Gerechtigkeit und Zusammenhalt ein.

Wir ermöglichen es Kindern, eine Ausbildung zu erleben, die es ihnen ermöglicht, ihre Ziele zu verwirklichen, herausragende Leistungen zu erbringen und ihren Platz einzunehmen, um die Welt zu verändern.

Grant Education

Stipendien für eine noch grössere Wirkung



1. GrantEducation wirbt um Spenden und setzt diese ein, um Kinder und Jugendliche durch Stipendien zu unterstützen. So erhalten sie Zugang zu einer Ausbildung, die ihren Wünschen und Fähigkeiten entspricht.

2. Dank der Stipendien können sich mehr Studierende für innovative Ausbildungsgänge einschreiben, was der Innovation eine stabile Finanzierung und damit ihre Weiterentwicklung und Qualität sichert.

3. Durch ihre Flexibilität und Dynamik entwickeln innovative Ausbildungsgänge Fachkompetenzen, die auf das öffentliche System übertragen werden können und so die Innovation in den klassischen Ausbildungssystemen fördern.

4. Stipendien ermöglichen es der Gesellschaft, soziale Gerechtigkeit zu gewährleisten, indem sie Ungleichheiten beim Zugang zu relevanten Ausbildungsangeboten abbauen. Mehr noch: Dank der Flexibilität innovativer Ausbildungsangebote können Menschen, die im klassischen System Schwierigkeiten haben, ihren Weg finden, ohne auf soziale Sicherheitsnetze zurückgreifen zu müssen.

5. Schliesslich stärken innovative Ausbildungsangebote unsere Wirtschaft, indem sie die Ausbildung der nächsten Generationen fördern und es ihnen ermöglichen, qualifizierte und kreative Akteure zu werden, die teamfähig sind und Verantwortung mit einer dienstleistungsorientierten Führungsrolle übernehmen können.



FÜHRUNG UND ORGANISATION

Die Stiftung Pedagogia ist eine steuerbefreite Schweizer Stiftung, die ausschliesslich gemeinnützigen Zwecken dient.

Sie wurde 2024 gegründet, befindet sich noch in der Anfangsphase und arbeitet daran, ihre Strukturen zu etablieren, ihre Reichweite zu vergrössern und eine grössere Anzahl von Projekten zu betreuen.



In dieser Wachstumsphase verfügt die Stiftung über eine organische Organisationsstruktur mit einem fünfköpfigen Stiftungsrat, dessen Mitglieder ausschliesslich ehrenamtlich und kollegial zusammenarbeiten. Der Stiftungsrat trat im Jahr 2025 etwa zehnmal zusammen.

Der Stiftungsrat ist sich bewusst, dass das Wachstum der Stiftung die Schaffung von Arbeitsplätzen, die Einstellung kompetenter Fachkräfte und die Bildung von Teams für die verschiedenen Projekte erfordert. Dieser Prozess befindet sich derzeit in der Umsetzung.

In organisatorischer Hinsicht wurden die verschiedenen Projekte der Stiftung in Form von Vereinen organisiert, die der Stiftung angehören. Die Vereinsform ermöglicht es der Stiftung, für jedes Projekt eine spezifische Leitung und Führung einzurichten und so Kompetenzen und Entscheidungszentren effizient und zielgerichtet zu verteilen. Jedes Projekt verfügt somit sowohl über die Aufsicht durch die Stiftung als auch über Autonomie, was den Projekten eine hohe Qualität mit klaren Verantwortlichkeiten garantiert.

Grant Education

FONDS ZUR VERGABE VON STIPENDIEN

Der GrantEducation-Fonds gehört zur Stiftung und stellt einen ihrer vorrangigen Handlungsbereiche dar. Die Stiftung legt sein Budget und seine Statuten fest. Anschliessend wird er von einem Team geleitet, das von Mitgliedern der Stiftung beaufsichtigt wird. Er verfügt jedoch über eine eigene Arbeitsweise, wobei die Stiftung seine Autonomie und Entscheidungsunabhängigkeit gewährleistet.

Die Informationen, die Stipendienbewerber dem GrantEducation-Fonds übermitteln, unterliegen der beruflichen Schweigepflicht, und das Vergabeverfahren ist transparent und objektiv und stützt sich auf Indikatoren, die die Gegebenheiten vor Ort berücksichtigen.

In dieser Umsetzungsphase konzentrieren sich die Stipendien hauptsächlich auf die Schweiz, da wir die Rahmenbedingungen und Bedürfnisse dort gut kennen. Die Stiftung strebt jedoch an, dass möglichst viele Länder einbezogen werden können. Wir werden daran arbeiten, ein Partnernetzwerk aufzubauen, das es uns ermöglicht, Stipendien international auf sinnvolle Weise und angepasst an die Gegebenheiten vor Ort zu vergeben. Die Schweiz ist dabei nur das Übungsfeld.

GESCHÄFTSBERICHT DES STIFTUNGSRATS

In diesem ersten langen Geschäftsjahr trat der Stiftungsrat elf Mal offiziell zusammen, um die laufenden Geschäfte zu regeln. Die Sitzungen des Stiftungsrats wurden vom Vorsitzenden einberufen, der gleichzeitig die Geschäftsführung innehat. Im Rahmen dieser Aufgabe leitete der Präsident weitere Arbeitssitzungen, insbesondere zur Verwaltungsführung und zur Bauleitung, an denen bestimmte Mitglieder des Stiftungsrats entsprechend ihrem Zuständigkeitsbereich teilnahmen.
Die Hauptaktivitäten des Stiftungsrats waren:

- Aufbau der administrativen Strukturen der Stiftung: Jahresbericht, Buchhaltung, Kommunikation, Projektgenehmigungsverfahren, Auswahl und Vergabe von Fördermitteln.
- Aufbau des GrantEducation-Fonds und erste Genehmigungen für Studienförderungen
- Genehmigung und Entwicklung des Projekts „Hub d'Innovation Pédagogique" in Prêles, dem Vorzeigeprojekt zum Start der Stiftung, das im Rahmen der ideellen Ziele zu einer konkreten Referenz für pädagogische Innovation werden soll
- Aufbau der Verwaltungsstrukturen für das Projekt „Cheval en Mission" sowie Bau der dazugehörigen Räumlichkeiten (Reitstall), was den ersten Schritt zur Einrichtung des Hubs darstellt.

Die Mittel der Stiftung wurden folgenden Projekten zugewiesen:

- GrantEducation: Gewährung von Fördermitteln für den Sonderpädagogik-Bereich
  - Gesamt: 7'946,02 CHF (3,1 %)
- Projekt „Cheval en Mission": Investition in den Bau eines Pferdestalls
  - Gesamt: 229'986,71 CHF (90,2 %)
  - Das Projekt ist stiftungsintern und als Verein organisiert, um eine effiziente Verwaltung zu gewährleisten. Diese Investitionen verbleiben somit im Eigentum der Stiftung

Der Rest der Mittel wurde für Anlaufkosten (Verwaltung und Material in Höhe von 9'143,45 / 3,6 %) sowie für den internen Betrieb der Stiftung (464,25 CHF / 0,2 %) verwendet. Der Stiftungsrat arbeitet ehrenamtlich und erhält keinerlei Vergütung.
Angesichts dieser Zahlen und der geförderten Projekte erklärt der Stiftungsrat, dass er seine satzungsmässigen Ziele im Geschäftsjahr 2024-2025 vollständig erfüllt hat. Die gesamten Mittel wurden für pädagogische Innovationsprojekte und den Betrieb der Stiftung verwendet. Die geförderten pädagogischen Projekte sind bereits in Betrieb und bieten regelmässige pädagogische Aktivitäten mit den Kindern an.

Dass ein Projekt einen Grossteil der Investitionen auf sich vereint, ist darauf zurückzuführen, dass die Stiftung ihre Tätigkeit gerade erst aufnimmt und sich entschieden hat, ihre Anstrengungen auf den Aufbau eines Hubs für pädagogische Innovation zu konzentrieren. Das Projekt „Cheval en Mission" stellt dabei den ersten Schritt dar. Auch wenn der Innovations-Hub in den nächsten zwei Jahren einen Grossteil unserer Mittel beanspruchen wird, gehen wir davon aus, dass die Investitionen in Zukunft vielfältiger ausfallen werden.

Im Namen des Stiftungsrats

UNSER TEAM



Joaquim Sieber
Präsident

Als Dozent und Doktor der Bildungssoziologie verkörpert Joaquim die Vision der Stiftung und treibt sie dazu an, neue Horizonte zu erkunden.



Alexandre Morawiec
Kassierer

Als Finanzberater bringt Alexandre sein Wissen über die Wirtschaftswelt ein, um Projekte tragfähig zu gestalten und positive Netzwerke aufzubauen.



Gaëtan Broquet
Sekretär

Als Jugendpastor und Zimmermann kümmert sich Gaëtan um die Teams und motiviert sie zu einer effektiven Kommunikation sowie zu einer realistischen Umsetzung.



David Hänni

Als Landwirt, Unternehmer und Gemeinderat verfolgt David einen bodenständigen Ansatz, der sowohl praxisnah als auch ehrgeizig ist und Handeln mit hohen Qualitätsansprüchen verbindet.



Anthony Geiser

Als Unternehmer und Pastor bringt Anthony seine kommunikativen Fähigkeiten und sein Talent zum Aufbau von Partnernetzwerken in die Stiftung ein.

Die Mitglieder des Beirats zeichnen sich durch Pioniergeist aus und legen grossen Wert darauf, gemeinsam daran zu arbeiten, dass die Stiftung stets neue Horizonte erschliessen, die Welt aus einem anderen Blickwinkel betrachten sowie innovative Projekte konzipieren und umsetzen kann, die tiefgreifende Veränderungen im Bildungswesen anstossen. Unsere Jugend liegt uns am Herzen, und wir möchten ihr das Beste bieten.

ERFOLGE 2024

Die Stiftung Pedagogia ist jung und dynamisch; diese Zeitleiste fasst die wichtigsten Ereignisse der Jahre 2024 und 2025 zusammen.

15 AUGUST
GRÜNDUNG DER STIFTUNG IN LA NEUVEVILLE

3 SEPTEMBER
EINTRAGUNG IN DAS HANDELSREGISTER



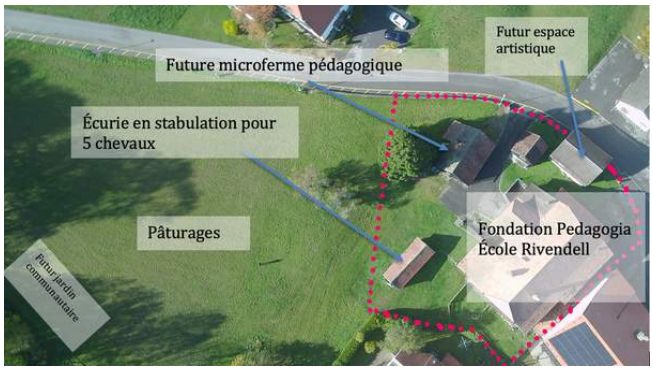
1 OKTOBER
ANMIETUNG UND RENOVIERUNG EINES BÜROS AN DER ROUTE DE DIESSE 3

Die Stiftung lässt sich in einem Bauernhof nieder, von wo aus sie in den kommenden Jahren ihre Projekte vorantreiben wird.

1 NOVEMBER
EINREICHUNG DES ANTRAGS AUF BEFREIUNG IM KANTON BERN

NOVEMBER
GENEHMIGUNG DES ENTWURFS FÜR DEN PÄDAGOGISCHEN HUB

Der Hub umfasst einen pädagogischen Kleintierhof, einen Reitstall für den Reitunterricht, eine Schule, einen Kunstraum und einen Gemeinschaftsgarten.
Der Reitstall hat oberste Priorität.

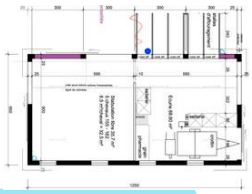


20 DEZEMBER
RERHALT DES ERSTEN DARLEHENS

ERFOLGE 2025

JANUAR 2025

ENTWURF DES LOGOS



JANUAR 2025

ERSTELLUNG DER PLÄNE FÜR DEN PFERDESTALL IM RAHMEN EINES AUFTRAGS

FEBRUAR

GRÜNDUNG DES „GRANTEDUCATION“-FONDS

Dieser Fonds dient der Schaffung von Stipendien für innovative pädagogische Ansätze.

MÄRZ

ERHALT EINES ZWEITEN DARLEHENS FÜR DEN RENNSTALL

APRIL

START DER BEIDEN WEBSITES

www.pedagogia.ch
www.granteducation.ch

MAI

EINREICHUNG DES BAUANTRAGS FÜR DEN PFERDESTALL

JULI

BAUBEGINN FÜR DEN STALL

JULI

ERSTE SPENDE, MIT DER DIE ANZAHLUNGEN BEGLICHEN WERDEN KÖNNEN

JULI

100 KM VON BIEL AUS – MIT SPONSORING ZUGUNSTEN VON GRANTEDUCATION

ERFOLGE 205

AUGUST
START DER SPENDENKAMPAGNE FÜR DEN RENNSTALL

25 AUGUST
ERTEILUNG DER BAUGENEHMIGUNG

SEPTEMBER
MONTAGE DES HOLZGERÜSTS





OKTOBER
BETONIERUNG DES STABILISIERTEN BEREICHS

30 OKTOBER
ANKUNFT DER ERSTEN PFERDE





NOVEMBER
ABSCHLUSS DER ARBEITEN MIT FREIWILLIGEN

DEZEMBER
VORBEREITUNG DER PÄDAGOGISCHEN AKTIVITÄTEN FÜR DEN SCHULBEGINN



29 DEZEMBER
DREI NEUE PFERDE SIND ANGEKOMMEN

Fondation Pedagogia

WICHTIGSTE ERFOLGE

1. STRATEGISCHE UND OPERATIVE AUSRICHTUNG DER STIFTUNG

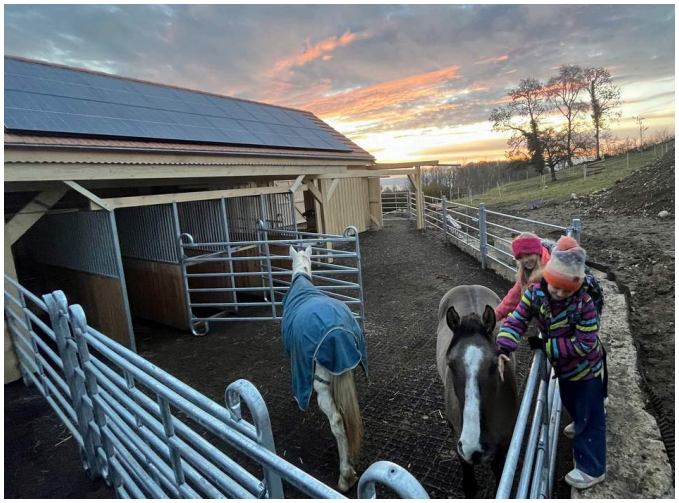
Der Stiftungsrat hat an der konkreten Umsetzung der Vision und der Aufgaben der Stiftung gearbeitet, indem er den Strategieplan erstellt, die Arbeitsabläufe festgelegt und die Infrastrukturen für das Fundraising und die Kommunikation aufgebaut hat. Er hat die ersten Projekte ausgewählt und deren Umsetzung in die Wege geleitet.

Diese Arbeit hinter den Kulissen ist für das Funktionieren der Stiftung und ihre Fähigkeit, eine grosse Anzahl von Projektvorschlägen aufzunehmen und deren pädagogische und innovative Relevanz zu beurteilen, von entscheidender Bedeutung.

2. ERSTE FUNDRAISING-KAMPAGNE

Um die ersten ausgewählten Projekte umzusetzen, hat der Stiftungsrat seine ersten Spendenkampagnen auf den Weg gebracht. Dabei geht es sowohl um die Finanzierung der Projekte selbst als auch um die Aufstockung des GrantEducation-Fonds für Stipendien.
Im Jahr 2025 konnten wir durch unsere Spendenaktionen 127'000 CHF an Spenden sammeln, die dem Projekt „Cheval en Mission“ sowie vier Stipendien aus dem GrantEducation-Fonds zugutekamen. Wir bewerten diese erste Erfahrung als sehr erfolgreich und gehen davon aus, dass wir den Spendenbetrag im nächsten Jahr deutlich steigern können.





3. ERSTER SCHRITT DES HUBS FÜR PÄDAGOGISCHE INNOVATION: AUFBAU EINES TEAMS

Die Stiftung konnte einen ersten Teil des pädagogischen Innovationszentrums finanzieren: Ende 2025 haben wir den Bau eines Laufstalls abgeschlossen, in dem bis zu sieben Pferde untergebracht werden können.

Dank dieser Infrastruktur wird unser Projektteam den Kindern ab 2026 pädagogische Aktivitäten mit Pferden anbieten können. Ziel ist es, jährlich mehr als 1000 Kindern dienende Führung und sozial-emotionale Kompetenzen zu vermitteln.

Es ist ein grosser Erfolg, dass dieses erste Projekt bereits in unserem ersten Tätigkeitsjahr Gestalt angenommen hat!

CHEVAL EN mission

EIN INNOVATIVES PÄDAGOGISCHES PROJEKT

Das Ziel von „Cheval en Mission“ (Pferde im Einsatz) ist es, ein Zentrum für Reitpädagogik zu gründen und zu betreiben, das Kindern und Jugendlichen mithilfe von Pferden den Wert von Verbundenheit, den Umgang mit Emotionen und dienende Führung vermitteln soll. Es handelt sich um einen vertrauensbasierten pädagogischen Ansatz, der die traditionellen Kriterien des Reitsports grundlegend neu interpretiert, um eine Verbindung zum Tier und zur Natur herzustellen. „Cheval en Mission“ hat ein erstes Pilotprojekt durchgeführt, das sich bewährt hat, und der Bau der Infrastruktur wird es ermöglichen, diesen Ansatz langfristig zu etablieren und die Zahl der Kinder zu erhöhen, die von dieser Pädagogik profitieren werden.

INNOVATIONSKRITERIEN

Das Projekt zielt darauf ab:

- Zusammenarbeit und Verbundenheit zu vermitteln
- die Identität der Jugendlichen zu stärken
- dienende Führung zu vermitteln
- Nachhaltigkeit zu fördern
- praktische Kompetenzen zu vermitteln
- durch die Natur zu lehren

Das Projekt dient dem Gemeinwohl und dem öffentlichen Interesse und steht allen offen.

PROJEKTDETAILS

Form: internes Projekt

Gesamtkosten: 570'000 CHF

Phase 1 (2025): Bau des Pferdestalls

Phase 2 (2027): Bau des Roundpens

Umsetzungsdauer: 2 Jahre

Aufnahme des Betriebs: Januar 2026

Fertigstellung der Bauarbeiten: Dezember 2027

Selbsttragfähigkeit des Projekts: Jan. 2028





FOLGENABSCHÄTZUNG

1000
Jedes Jahr betroffene Kinder

Identität und Verbundenheit

Nachhaltigkeit





FINANZBILANZ

KENNZAHLEN 2025

355'000.-
aus gesammelten Spenden

bei der gezielten Mittelbeschaffung für Projekte

150'000.-
Kredite

von Privatpersonen zu einem Vorzugszinssatz

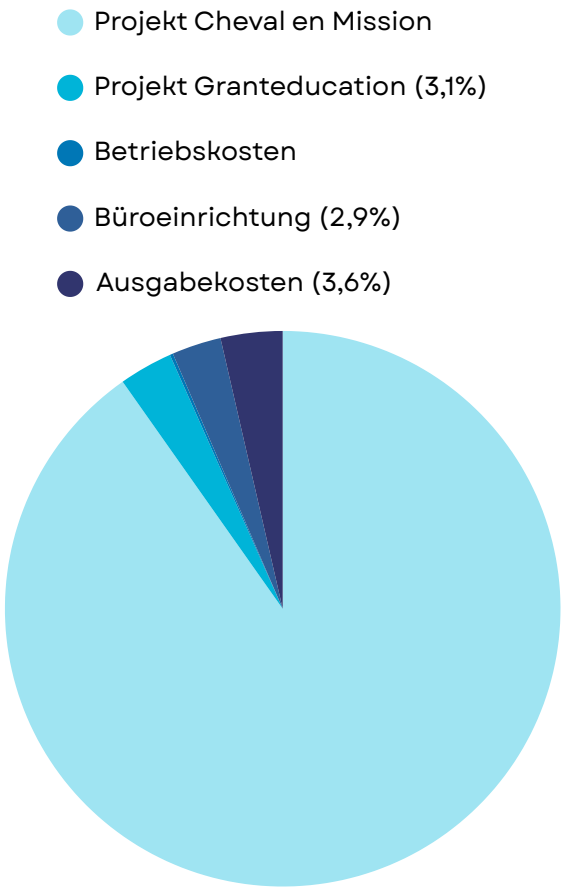
1200h
ehrenamtliche Tätigkeit

für den Betrieb der Stiftung und ihrer Projekte

480'000.-
Investition

für den Bau eines Pferdestalls und für Stipendien

ANLAGEPOSTEN



ANALYSE UND SYNTHESE

Im ersten Jahr hat die Stiftung massiv in das Projekt „Cheval en Mission“ investiert, dessen Ziel es ist, ein Zentrum für Reitpädagogik aufzubauen, das auf der Vertrauenspädagogik basiert. Dies ist der erste Schritt im Rahmen des Zentrums für pädagogische Innovationen, dessen Kosten auf rund drei Millionen Franken veranschlagt werden.

Die Entscheidung, sich auf ein einziges Projekt zu konzentrieren, ist strategisch bedingt: Wir testen unsere Abläufe, um sie anschliessend auf andere Projekte an anderen Orten der Welt übertragen zu können.

Diese Zahlen zeigen, dass die Stiftung in der Lage ist, ihre Ressourcen auf die konkrete Umsetzung innovativer Projekte zu konzentrieren, und dass ihre Betriebskosten gering sind. Auch wenn diese in den kommenden Jahren voraussichtlich steigen werden, ist es das Ziel, sie unter 3 % der Einnahmen zu halten, um den Spendern zu garantieren, dass ihre Beiträge fast ausschliesslich den Projekten zugutekommen und die Verwaltungskosten minimal sind.

FINANZPLAN

ACTIFS

		31.12.2025
1020	Compte courant Valiant Pedagogia	6 668.06
1021	Compte courant Valiant GrantEducation	583.00
1100	Débiteurs	150.50
1101	Dons à Recevoir	236 118.81
Actifs circulants		**243 520.37**
1500	Investissements Projet Cheval en mission (CEM)	480 802.24
1510	Investissements Projet GrantEducation (GE)	4 507.77
1599	Amortissement cumulés pour projets	-7 014.08
Actifs immobilisés projets		**478 295.93**
1600	Investissements Pedagogia	11 945.05
1699	Ammortissements cumulés Pedagogia	-852.79
Actifs immobilisés Pedagogia		**11 092.26**
TOTAL ACTIFS		**732 908.56**

PASSIFS

		31.12.2025
2000	Fournisseurs	261 281.14
2300	Passifs transitoires	3 000.00
Dettes à court terme		**264 281.14**
2400	Prêt à long terme	150 000.00
Dettes à long terme		**150 000.00**
2650	Fonds affecté CEM attribution nette des dons	290 950.81
2660	Fonds affecté GE attribution nette des dons	23 881.81
Provisions et fonds affectés		**314 832.62**
Bénéfice		3 794.80
Capital propre		**3 794.80**
TOTAL PASSIFS		**732 908.56**

Die Abrechnungen sowie Revisionsbericht sind auf Französisch verfasst.
Bitte kontaktieren Sie uns, falls Sie eine Übersetzung wünschen.

COMPTE DE RESULTAT

PRODUITS PEDAGOGIA

		3 Sep '24 / 31 Déc '25
3000	Dons Pedagogia	6 375.70
3001	Dons 100Km Bienne	6 398.27
3010	Attribution de dons vers Pedagogia	10 329.56
TOTAL PRODUITS		**23 103.53**

PROJET Cheval en mission (CEM)

		3 Sep '24 / 31 Déc '25
4000	Dons CEM	-344 318.81
4001	Redistribution dons à GE (7%)	24 102.32
4002	Redistribution don à Pedagogia (3%)	10 329.56
4005	Pension Chevaux CEM	-100.00
4021	Assurances CEM	1 508.60
4030	Amortissements investissements CEM	6 513.22
4060	Recherche de fonds et publicité CEM	9 952.65
4090	Autres charges CEM	1 061.65
4098	Dotations de fonds affecté CEM	290 950.81
Résultat du projet CEM		**-.-**

PROJET GrantEducation (GE)

		3 Sep '24 / 31 Déc '25
4100	Dons généraux GE	-233.00
4101	Dons spécifiques GE	-6 500.00
4105	Redistribution dons à GE (10%)	650.00
4106	Attribution de dons vers GE	-24 752.32
4120	Préstation pedagogique GE	6 150.00
4130	Amortissements investissements GE	500.86
4190	Autres charges GE	302.65
4198	Dotations de fonds affecté GE	23 881.81
Résultat du projet GrantEducation		**-.-**

Charges d'exploitation Pedagogia

		3 Sep '24 / 31 Déc '25
6000	Soutien et Dons	6 500.00
6500	Matériel de bureau	1 772.80

Charges d'exploitation Pedagogia

		3 Sep '24 / 31 Déc '25
6510	Frais juridique et administatif	5 828.40
6513	Honoraire fiduciaire	3 000.00
6580	Informatique et site web	300.50
6600	Recherche de fonds et publicité	1 022.99
6800	Amortissements Pedagogia	852.79
6900	Charges financières	31.25
Total charges d'exploitation Pedagogia		**19 308.73**
TOTAL CHARGES		**19 308.73**
Bénéfice		**3 794.80**

BERICHT DER RECHNUNGSPRÜFUNGSSTELLE

BVConsult SA
Rue de Flore 5
2502 Biel/Bienne

T +41 32 321 50 10

info@bvconsult.ch
www.bvconsult.ch
Membre FIDUCIAIRE | SUISSE
EXPERT SUISSE

Rapport de révision sur le contrôle restreint au Conseil de fondation de la

Fondation Pedagogia, Prêles

En notre qualité d'organe de révision, nous avons contrôlé les comptes annuels (bilan, compte de résultat et annexe) de la Fondation Pedagogia pour son premier exercice 2024/2025 arrêté au 31 décembre 2025.

La responsabilité de l'établissement des comptes annuels incombe au Conseil de fondation alors que notre mission consiste à contrôler ces comptes. Nous attestons que nous remplissons les exigences légales d'agrément et d'indépendance.

Notre contrôle a été effectué selon la Norme suisse relative au contrôle restreint. Cette norme requiert de planifier et de réaliser le contrôle de manière telle que des anomalies significatives dans les comptes annuels puissent être constatées. Un contrôle restreint englobe principalement des auditions, des opérations de contrôle analytiques ainsi que des vérifications détaillées appropriées des documents disponibles dans l'entreprise contrôlée. En revanche, des vérifications des flux d'exploitation et du système de contrôle interne ainsi que des auditions et d'autres opérations de contrôle destinées à détecter des fraudes ne font pas partie de ce contrôle.

Lors de notre contrôle, nous n'avons pas rencontré d'élément nous permettant de conclure que les comptes annuels ne sont pas conformes à la loi et aux statuts.

Biel/Bienne, le 29 juin 2026

BVConsult SA

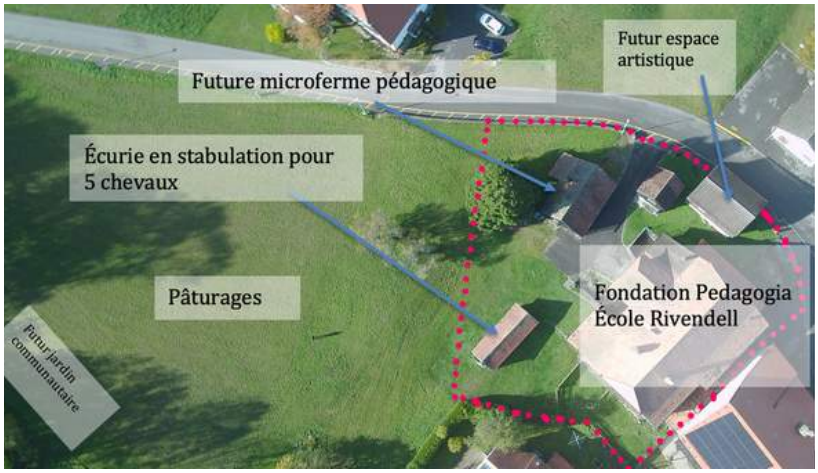
Vincent Bernasconi
Expert-réviseur agréé
Expert-comptable diplômé
(réviseur responsable)

STRATEGIE 2026

01. Baugenehmigung und Mittelbeschaffung für den Innovationshub im Bildungsbereich

Nach dem Reitstall schreitet der Bau des pädagogischen Zentrums in Prêles mit den Vorbereitungen für die künftigen Bauvorhaben voran. Unser Ziel ist es, im Jahr 2026 die Genehmigungen für den Reitplatz und/oder den Round Pen von „Cheval en Mission“, für das Gebäude der pädagogischen Kleinstfarm sowie für den Umbau des Hauptgebäudes einzureichen und zu erhalten, in dem insbesondere ein Konferenz- und Unterrichtsraum untergebracht werden soll.

Die Fertigstellung der Infrastruktur, die den Betrieb des Hubs für pädagogische Innovation ermöglicht, ist unser vorrangiges Projekt. Unser Ziel ist es, einen Prototyp zu entwickeln, der an anderen Orten und in anderen Kontexten umgesetzt werden kann. Das Projekt in Prêles zeichnet sich durch kompetente Teams und besonders günstige Rahmenbedingungen in einem anspruchsvollen Umfeld aus. Wir haben uns entschieden, unsere Anstrengungen in den nächsten zwei Jahren auf die Realisierung dieses Hubs zu konzentrieren.



02. Ausbau des GrantEducation-Fonds

Die Vergabe von Stipendien ist ein vorrangiges Projekt der Stiftung, mit dem ein dringender und notwendiger Bedarf gedeckt wird. Unser Ziel ist es, die Zahl der Stipendien bis 2026 auf mindestens 30 zu erhöhen. Zu diesem Zweck werden wir gezielte Mittelbeschaffung für dieses Projekt betreiben und nach Partnern suchen, um ein umfangreiches Netzwerk aufzubauen, das in der Lage ist, Stipendien langfristig zu finanzieren und das Netzwerk weiter auszubauen.

03. Aufbau interner Prozesse zur Unterstützung nationaler und internationaler Projekte

Die Stiftung Pedagogia hat sich zum Ziel gesetzt, Innovation bis in die entlegensten Winkel der Welt zu fördern. Der Hub für pädagogische Innovation in Prêles ist unser erstes Projekt; er dient uns als Übungsfeld, um effiziente und zielgerichtete Prozesse zur Analyse, Unterstützung und Verbreitung der zahlreichen Projekte zu entwickeln, die uns hoffentlich in den kommenden Jahren vorgestellt werden. Um diese Unterstützungsanfragen jedoch bewältigen zu können und wirklich wirkungsvolle Arbeit zu leisten, müssen wir zunächst Strategien und Prozesse erarbeiten, die es uns ermöglichen, Projekte auszuwählen, die einen bedeutenden Beitrag zur pädagogischen Innovation leisten. Wir arbeiten im Laufe dieses Jahres an der Ausarbeitung von Auswahl- und Entscheidungsverfahren.



SCHLUSSFOLGERUNG

Das Jahr 2025 war sehr ereignisreich, und wir sind sehr dankbar für den zurückgelegten Weg. Wir haben viel gelernt und sind umso motivierter, unsere Kräfte, Ressourcen und unser Wissen in den Dienst pädagogischer Innovationen zu stellen.

Wir freuen uns darauf, uns weiterhin für die Entwicklung der Stiftung Pedagogia einzusetzen, damit sie durch Bildung zu einem tiefgreifenden Wandel unserer Welt beitragen kann. Wir sind uns der Bedürfnisse bewusst und werden alles in unserer Macht Stehende tun, um unser Engagement auszuweiten und mehr Projekten sowie mehr Kindern und Jugendlichen Unterstützung zu bieten. Sie sind unsere Zukunft!

DANKSAGUNG



Wir möchten allen, die uns das ganze Jahr über mit Rat und Tat sowie mit Spenden unterstützt haben, unseren aufrichtigsten Dank aussprechen.

Liebe Spenderinnen und Spender, Sie haben uns eine grosse Ehre erwiesen, indem Sie uns Ihr Vertrauen geschenkt und die Projekte der Stiftung unterstützt haben. Seien Sie versichert, dass wir Ihnen diese Ehre erwidern, indem wir diese Mittel sinnvoll einsetzen. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst und tun alles Notwendige, damit wir gemeinsam einen entscheidenden Einfluss auf die kommenden Generationen ausüben können!

Wir danken auch allen Personen, die beauftragt wurden, uns zu unterstützen, zu beraten und an unserer Seite zu arbeiten. Eure Anwesenheit ist von unschätzbarem Wert, und dank euch können wir unsere Vision vorantreiben.

Unser Dank gilt auch allen Mitgliedern der Projektteams, die unermüdlich und ehrenamtlich daran gearbeitet haben, den GrantEducation-Fonds und den Reitstall von „Cheval en Mission“ ins Leben zu rufen.

Ein gutes Projekt, das etwas bewirkt, das langfristig Bestand hat und das sich ständig weiterentwickelt, um den Bedürfnissen und Zielen unserer Jugendlichen gerecht zu werden – ein solches Projekt kann nur mit einem Team verwirklicht werden, das zusammenarbeitet, an einem Strang zieht, sich gegenseitig unterstützt und eine Einheit bildet. Vielen Dank an alle, die an diesem schönen Abenteuer mitwirken!

Joaquim Sieber
Präsident der Stiftung Pedagogia

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

KONTAKT :

Joaquim Sieber, Präsident
078 613 40 29
Mont Sujet 14
2515 Prêles

joaquim@pedagogia.ch
www.pedagogia.ch

Fondation Pedagogia

EINRICHTUNG EINES HUBS FÜR PÄDAGOGISCHE INNOVATION

Anstatt nur isoliert und dezentral zu agieren, hat die Stiftung Pedagogia beschlossen, einen Teil ihrer Investitionen einem konkreten Projekt zuzuweisen, das aufgrund seines pädagogischen Ansatzes als besonders innovativ gilt, da es alle Aspekte der kindlichen Bildung und die verschiedenen Bereiche der Gesellschaft umfasst, die in ihrer Wechselbeziehung als Lerngemeinschaft betrachtet werden.
Wir streben somit die Umsetzung eines Pilotprojekts an, das sich auf andere Kontexte übertragen lässt, um eine Verbreitung der pädagogischen Innovation zu erreichen, wobei die jeweils einzigartigen und spezifischen lokalen Gegebenheiten berücksichtigt werden.
Das ausgewählte Pilotprojekt findet in einem ehemaligen Bauernhof im Zentrum des Dorfes Prêles im Kanton Bern (Schweiz) statt. Dieser Bauernhof wird von der Stiftung Pedagogia verwaltet, die dort die notwendigen Umbauten vornehmen wird, um fünf Projekte unterzubringen, die in Symbiose miteinander funktionieren werden:



Rivendell Schule

eine Schule, die innovative pädagogische Konzepte mit einem sozialen und wegweisenden Ansatz entwickelt
www.ecolerivendell.ch



Cheval en Mission

Pädagogik mit Pferden zur Förderung von Führungsqualitäten und Zusammenarbeit
www.chevalenmission.ch



Pädagogischer Mikro-Bauernhof

ein Bauernhof, auf dem Kindern nachhaltige Landwirtschaft und die Verbundenheit mit der Natur vermittelt werden

Grant Education

Stipendienfonds

Soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit bei innovativen Ausbildungsangeboten gewährleisten und so deren Entwicklung fördern
www.granteducation.ch



Das Ziel der Stiftung Pedagogia ist es, einen Innovationshub für Pädagogik aufzubauen, um die Machbarkeit und den Mehrwert eines solchen Systems aufzuzeigen und so als Inspiration für die Entstehung weiterer Projekte dieser Art zu dienen. Eine wissenschaftliche Begleitung, insbesondere durch die Erziehungswissenschaften, ist vorgesehen. Für dieses Pilotprojekt stellt die Stiftung Pedagogia ihre Infrastruktur, ihre finanziellen Mittel und ihr pädagogisches Fachwissen zur Verfügung, um eine lokal verankerte Lerngemeinschaft aufzubauen, deren Pädagogik das Dorf, die Region, die Generationen, die Tiere, die Erde und den Wald einbezieht und damit soziale, wirtschaftliche und ethische Überlegungen anregt.



Gemeinschaftsgarten

Pädagogischer Garten zur Förderung der Verbundenheit mit der Natur, des generationenübergreifenden Austauschs, des sozialen Zusammenhalts und des bürgerschaftlichen Engagements



Barrierefreie Wohnungen

um Senioren, ihre Fähigkeiten und ihr Wissen einzubeziehen, um innovativ zu sein und Kinder zu unterrichten



Kreativitätskatalysator

Ein multidisziplinärer Kunstraum, um die Kreativität junger Menschen zu fördern und zur Geltung zu bringen

Wir arbeiten somit auf einen systemischen sozialen Wandel hin, der unserer Gesellschaft die Entwicklung sozialer Bindungen auf der Grundlage von Vertrauen, Solidarität und Kreativität gewährleistet. Unsere Aktivitäten orientieren sich an einer tiefgreifenden und komplexen Vision, die in einem ganzheitlichen Ansatz alle Aspekte der Gesellschaft (Gemeinschaft, Wirtschaft, Bildung, Familie, Umwelt, Kunst, Kommunikation) einbezieht. Um dieses erste Grossprojekt erfolgreich umzusetzen, hat die Stiftung beschlossen, nicht nur finanzielle, sondern auch operative Ressourcen zu investieren, indem sie mehrere Mitglieder ihres Beirats für die Belange der verschiedenen Vereine zur Verfügung stellt. Diese Personen ermöglichen eine harmonische Entwicklung der verschiedenen Projekte und gewährleisten den Spendern eine effiziente und gerechte Verwendung der Mittel. Das Engagement unserer Mitarbeiter verleiht dem Projekt somit Stabilität und stärkt das Vertrauen.